

Inhaltsverzeichnis

Einführung	19
------------------	----

Kapitel 1

Gesetzeshistorische Entwicklung des deutschen Pferdekaufsrechts	22
A. „Viehgewährschaftsrecht“	22
B. „Gesetz zur Verbesserung der Rechtsstellung des Tieres im bürgerlichen Recht“	23
C. „Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts“	24
I. Die „große Lösung“ der Schuldrechtsreform	24
II. Streichung der viehkaufrechtlichen Sondervorschriften	25
D. „Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Staatsziel Tierschutz)“	26
E. „Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags“	27
I. Europäischer Hintergrund	28
1. (Verfehlte?) Rechtspolitische Zielsetzung der Warenkaufrichtlinie	29
2. Öffnungsklausel zugunsten lebender Tiere	30
II. Deutsche Umsetzungsgesetzgebung	30
1. Frühzeitige Empfehlungen aus Fachkreisen	31
2. Referenten- und Regierungsentwurf	31
3. Weiteres Gesetzgebungsverfahren und Verabschiedung	32

Kapitel 2

Sachmängel beim Pferdekauf	34
A. Der Sachmangelbegriff des § 434 BGB	34
I. Systematik	34
1. § 434 BGB a. F.	34
2. § 434 BGB n. F.	35
II. Subjektive und objektive Anforderungen	36
1. Beschaffenheitsvereinbarungen	37
2. Vertraglich vorausgesetzter Verwendungszweck	37
3. Gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit	38

III. Begriffe der Beschaffenheit und Verwendbarkeit	40
1. Beschaffenheit	40
2. Verwendbarkeit	41
IV. Ergebnis	42
B. Kategorisierung hippologischer Beschaffenheitsmerkmale	43
I. Kategorie 1: Identifikationsmerkmale	43
II. Kategorie 2: Gesundheitsmerkmale	44
III. Kategorie 3: Verhaltensmerkmale	44
C. Geschuldete Beschaffenheit beim Pferdekauf	45
I. Kategorie 1: Geschuldete Identifikationsmerkmale des Pferdes	45
1. Subjektive Anforderungen	45
2. Objektive Anforderungen	46
3. Ergebnis zu Kategorie 1	47
II. Kategorie 2: Geschuldete Gesundheitsmerkmale des Pferdes	47
1. Subjektive Anforderungen	47
a) Einbeziehung von veterinärmedizinischen Untersuchungsprotokollen	48
aa) Konkludente Einbeziehung von AKU-Protokollen?	49
bb) Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	50
(1) Gesonderte Information und Zustimmung des Verbrauchers ..	51
(2) Umsetzung in der pferdekaufrechtlichen Praxis	54
(3) Konsequenzen und Kritik	55
b) Beschaffenheitsvereinbarungen ohne AKU	56
2. Objektive Anforderungen	57
a) Befunde mit klinischer Symptomatik	58
b) Befunde ohne klinische Symptomatik	59
aa) Röntgenbefunde	59
(1) Beurteilung der Üblichkeit anhand des Röntgen-Leitfadens? ..	59
(2) Üblichkeit trotz erhöhter Wahrscheinlichkeit klinischer	
Symptome?	62
(3) Üblichkeit trotz sicher oder hoch wahrscheinlich auftretender	
klinischer Symptome?	64
(a) Mit Sicherheit auftretende klinische Symptome	64
(b) Mit hoher Wahrscheinlichkeit auftretende klinische	
Symptome	65
(aa) Pferdekaufimmanente Entwicklungsunsicherheit	
bleibt bestehen	66
(bb) Verantwortungsbereich des Käufers	66
(cc) Rechtsunsicherheit und fehlende Evidenzbasierung	
in der Veterinärmedizin	68
(4) Zwischenergebnis	71

Inhaltsverzeichnis	11
bb) Übrige Dispositionen	71
(1) Dispositionsstadium	72
(2) Latenzstadium	72
(3) Manifestationsstadium	73
cc) Vollständig ausgeheilte Vorerkrankungen und Verletzungen	73
(1) Übertragung der Grundsätze zu Röntgenbefunden	74
(2) Keine Übertragung der Rechtsprechung zu Unfallwagen	74
(3) Zwischenergebnis	75
dd) Operationsfolgen	75
ee) Schönheitsfehler	77
ff) Abweichende Beurteilung bei Befunden, auf die der Markt mit Preisabschlägen reagiert?	77
c) Zwischenergebnis	78
3. Ergebnis zu Kategorie 2	78
III. Kategorie 3: Geschuldete Verhaltensmerkmale des Pferdes	79
1. Subjektive Anforderungen	79
2. Objektive Anforderungen	82
a) Grundsätze	82
b) Stallverhalten	83
c) Schmiede- und Verladeverhalten	85
d) Reitverhalten	86
aa) Gesundheitsprobleme	88
bb) Reiterliches Unvermögen oder Disharmonie	89
cc) Natürliches Verhaltensmuster	90
e) Zwischenergebnis	90
3. Ergebnis zu Kategorie 3	91
D. Zwischenfazit	91

Kapitel 3

Darlegungs- und Beweislast beim Pferdekauf	93
A. Grundzüge	93
B. Beweislastumkehr beim Verbrauchsgüterkauf	95
I. Verbrauchsgüterkaufvertrag i. S. d. § 474 Abs. 1 S. 1 BGB	95
1. Abgrenzungskriterien	96
2. Verbleibende Rechtsunsicherheit	98
II. Ausschlussstatbestand des § 474 Abs. 2 S. 2 BGB	98
1. Öffentlich zugängliche Versteigerung	99
a) Rückausnahme in § 474 Abs. 2 S. 2 BGB	101
b) Exkurs: Hybridauktionen	102

2. Abgrenzung zwischen „neuen“ und „gebrauchten“ Pferden	103
a) Abgrenzungskriterien des BGH	103
aa) Bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme des Pferdes	104
bb) Lebensaltersbedingte Steigerung des Sachmangelrisikos	105
cc) Bewertung	107
b) Vertragliche Zustandsbestimmung?	109
c) Ergebnis	110
III. Voraussetzungen und Reichweite der Beweislastumkehr	111
1. Sechsmonatszeitraum	111
2. Doppelwirkung der Beweislastumkehr	112
a) Rechtsprechungsänderung aufgrund der Faber-Entscheidung des EuGH	113
b) Fortgeltung der BGH-Rechtsprechung	114
3. Unangemessene Risikoverteilung beim Pferdekauf und tierschutzrechtliche Bedenken	115
a) Faktische Haltbarkeitsgarantie	115
b) Anreiz zu „Probekäufen“	118
c) Ergebnis	119
IV. Ausschluss der Beweislastumkehr	119
1. Unvereinbarkeit der Vermutung mit der Art der Ware „Pferd“	120
2. Unvereinbarkeit der Vermutung mit der Art des mangelhaften Zustands ..	122
a) Unvereinbarkeit der Vermutung mit mangelhaften Identifikationsmerkmalen (Kategorie 1)	123
b) Unvereinbarkeit der Vermutung mit mangelhaften Gesundheitsmerkmalen (Kategorie 2)	123
aa) Offenkundige Verletzungen	126
bb) Kurze Inkubationszeit	126
cc) Keine weitergehende Erkenntnismöglichkeit des Verkäufers	127
dd) Zwischenergebnis	128
c) Unvereinbarkeit der Vermutung mit mangelhaften Verhaltensmerkmalen (Kategorie 3)	128
3. Ergebnis	130
C. Zwischenfazit	130

Kapitel 4

Nacherfüllung beim Pferdekauf	132
A. Der Erfüllungsort der Nachbesserung	133
I. Allgemeine Grundsätze	133
1. Rechtsprechung des BGH	133
2. Rechtsprechung des EuGH	135
3. Fortgeltung der Grundsätze	136

II. Pferdekauf	137
1. Erhebliche Unannehmlichkeiten	137
2. Tierschutzrechtliche Bedenken	139
3. Interessen des Verkäufers	140
4. Ergebnis	140
B. Ausnahmen vom Vorrang der Nacherfüllung	141
I. Unmöglichkeit der Nacherfüllung	141
1. (Un-)Möglichkeit der Mangelbeseitigung beim Pferdekauf	141
2. (Un-)Möglichkeit der Nachlieferung eines Ersatzpferdes	142
a) Allgemeine Grundsätze	143
b) Übertragung auf den Pferdekauf	145
aa) Verschärfung des Regel-Ausnahme-Verhältnisses	145
bb) Ausnahmefälle in der Rechtsprechung	147
cc) Praktische Gestaltungsoptionen	148
II. Unverhältnismäßigkeit der Nacherfüllung	149
1. Tierkaufspezifische Erhöhung der Verhältnismäßigkeitsgrenze?	150
a) Verhältnismäßigkeitsgrenze bei Gesundheitsmängeln (Kategorie 2) ..	151
aa) Rechtsgedanke und doppelte Schutzrichtung des § 251 Abs. 2	
S. 2 BGB	151
bb) Übertragbarkeit auf § 439 Abs. 4 BGB	152
cc) Keine unangemessene Benachteiligung des Verkäufers	154
dd) Exkurs: Kostenbeteiligungsrecht des Pferdekäufers	155
ee) Zwischenergebnis	156
b) Verhältnismäßigkeitsgrenze bei Identifikations- und Verhaltens-	
mängeln (Kategorie 1 und 3)	156
2. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	157
a) Weber/Putz-Entscheidung des EuGH	157
b) Ersatzlose Streichung des § 475 Abs. 4 BGB a.F.	159
3. Ergebnis	159
III. Unzumutbarkeit der Nacherfüllung	160
1. Fallgruppen beim Pferdekauf	161
a) Nachhaltiger Vertrauensverlust	161
b) Bindung an das Pferd	161
c) Arglistige Täuschung bei Vertragsschluss	162
d) Notfallbehandlungen	163
2. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	165
C. (Not-)Selbstvornahmerecht des Pferdekäufers	166
I. Allgemeine Grundsätze zur Selbstvornahme	166
II. Selbstvornahme beim Pferdekauf	167
1. Grundsatz: Kein Selbstvornahmerecht des Pferdekäufers	167

2. Ausnahme in Kategorie 2: Erstattungsfähige Notfallbehandlungen	169
D. Zwischenfazit	173

Kapitel 5

Verjährung beim Pferdekauf	175
A. Verjährungsfristen	175
B. Vertragliche Abdingbarkeit	176
I. Verjährungserleichterungen in AGB	176
1. Wirksamkeit nach § 309 Nr. 7 lit. a) und b) BGB	176
2. Wirksamkeit nach § 309 Nr. 8 lit. b) ff) BGB	177
II. Verjährungserleichterungen beim Verbrauchsgüterkauf	178
1. Rechtslage vor dem 1. Januar 2022	179
a) Die Ferenschild-Entscheidung des EuGH	179
b) Konsequenzen für das deutsche Recht	180
c) Geplante Neuregelung durch das „Gesetz für faire Verbraucher- verträge“	182
d) Exkurs: Unionsrechtlicher Staatshaftungsanspruch des Verbraucher- Pferdekäufers	183
2. Rechtslage seit dem 1. Januar 2022	184
a) Konsequenzen für die pferdekaufrechtliche Praxis	185
b) Zweifel an der Richtlinienkonformität	186
c) Ergebnis	187
C. Zwischenfazit	187

Kapitel 6

Legislative Regelungsalternativen	189
A. Gesetzliche Ausgangslage	189
I. Fehlende Berücksichtigung tierspezifischer Besonderheiten und des Tierwohls	189
II. Auslegungsgrenzen	190
III. Grenzen der Vertragsgestaltung	191
B. Keine Verbesserung durch das Umsetzungsgesetz zur Warenkaufrichtlinie	191
C. Alternative Regelungsmöglichkeiten	192
I. Sonderrecht für Lebendtierkäufe	192
II. Herausnahme lebender Tiere aus dem Verbrauchsgüterkaufregime	193
1. Bedürfnis nach Verbraucherschutz	194
2. Keine abweichende Beurteilung aufgrund überwiegender Tierschutz- belange	196

3. Exkurs: Rechtslage in europäischen Nachbarländern	196
III. Sondervorschriften für den Kauf lebender Tiere	199
1. Keine strengen Formanforderungen	200
a) § 476 Abs. 1 S. 2 BGB	200
b) § 476 Abs. 2 S. 2 BGB	201
c) Ergebnis	202
2. Begrenzung der Beweislastumkehr	203
a) Abkehr von der Beweislastumkehr?	203
aa) Grundlage der Vermutungsregel	203
bb) Keine überwiegenden tierschutzrechtlichen Belange	204
cc) Keine Differenzierung nach den Mangelkategorien	205
b) Dispositive Vermutungsfrist?	205
c) Verkürzte Vermutungsfrist?	206
aa) Wahrung der Verbraucherinteressen	206
bb) Wahrung der Unternehmerinteressen	207
cc) Wahrung der Tierschutzinteressen	208
d) Ergebnis	208
3. Gleichstellung lebender Tiere mit gebrauchten Sachen	209
4. Gesetzliche Festlegung des Nacherfüllungsortes	210
5. Vorvertragliche Untersuchungsobliegenheit des Käufers	212
a) Obliegenheit zur Durchführung einer AKU?	213
b) Untersuchungsobliegenheit gem. § 442 Abs. 1 S. 2 BGB nur bei offensichtlichen Indizien	213
c) Anwendbarkeit des § 442 Abs. 1 BGB auch beim B2C-Pferdekauf ..	214
d) Ergebnis	215
6. Einführung einer Rügeobliegenheit des Käufers	215
7. Zusammenfassung	218
IV. Würdigung	218

Kapitel 7

Schlussbetrachtung	220
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	220
I. Pferdekaufspezifische Auslegungsgrundsätze	220
II. Verbleibende Rechtsunsicherheiten	222
III. Verpasste Chancen durch das Umsetzungsgesetz zur Warenkaufrichtlinie ..	223
B. Ausblick	224
Literaturverzeichnis	226
Stichwortverzeichnis	240